

**Fewralskoje (Kirschnakeim), Russland,
Namen der Opfer Hexenverfolgung**

Deutscher Orden / katholisch.

Seit 1525 Herzogtum Preußen / protestantisch.

Seit 1618 Brandenburg-Preußen / protestantisch.

Seit 1701 Königreich Preußen / protestantisch.

Russischer Name: Fewralskoje.

Dorf im Rajon Polessk, Oblast Kaliningrad,

Föderationskreis Nordwestrussland, Russische Föderation.

Aus Kirschnakeim (heute Fewralskoje):

Das Ehepaar Schemeraw.

***Der Mann starb durch das Schwert,
die Frau starb auf dem Scheiterhaufen.***

- | | | |
|-------|---|--------------------------|
| -1611 | Martin (Merten) Schemeraw /
Müller und Gastwirt in Kirschnakeim.
Verfahren wegen Hexerei
vor dem Gericht in Labiau.
Verurteilung wegen Ehebruch zur
Hinrichtung mit dem Schwert. | Tod durch
das Schwert |
| 1611 | Katharina /
die Frau von Martin (Merten) Schemeraw.
Verfahren wegen Hexerei
vor dem Gericht in Labiau.
Urteil:
Tod auf dem Scheiterhaufen.
Quelle: Wijaczka, Jacek:
Procesy o Czary
w Prusach Ksiazeczych (Brandenburskich)
w XVI – XVIII wieku.
Torun 2007, S. 308 | Verbrannt |

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11

99897 Tambach-Dietharz

Telefon: 036252 / 31974

E-Mail: bdireske56@gmail.com